



NEW FILM EXPERIENCE:

SEKTIONEN, PROGRAMMTEAM UND SPIELSTÄTTEN DES 69. IFFMH BEKANNT GEGEBEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim ersten Pressetermin des **Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg (IFFMH)** unter der Leitung von Sascha Keilholz wurden heute die neuen Sektionen, das Programmteam und die Spielstätten des nach der Berlinale traditionsreichsten deutschen Filmfestivals vorgestellt. „Das 69. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg steht im Zeichen der Diversität und des Brückenschlags. Zwischen Tradition und Innovation, zwischen den Genres, den Kinos und den Städten“, unterstrich Keilholz.

NEUE SEKTIONEN

Zu den Neuerungen gehört die Einführung mehrerer Sektionen: **On the Rise** ist der künftige Name für den traditionellen internationalen Newcomer-Wettbewerb, der sich der Entdeckung von Talenten verschreibt und erste bis dritte Filme von Regisseur*innen als Deutschlandpremierer präsentiert. Hier wird wie in früheren Jahren eine internationale Fachjury über die dotierten Preise entscheiden. **Pushing the Boundaries** ergänzt den Wettbewerb und legt einen Fokus auf innovative, grenzensprengende gegenwärtige Kinovisionen. Mit **Facing New Challenges** werden neue Tendenzen im Grenzbereich von Film, bildender Kunst und anderen Medien in den Blick rücken. Streiflichter auf die Filmgeschichte werfen die **Retrospektive** und zwei **Hommagen**, mit denen ein weiblicher und ein männlicher Gast geehrt werden. Die Streifzüge durch Epochen und Werke ermöglichen Filmvermittlung genauso wie das bereits etablierte **Kinderfilmfest**.

INTERNATIONAL
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
HEIDELBERG



INTERNATIONALES PROGRAMMTEAM

21. Januar 2020

Seite 2 von 5

Für die Gestaltung des Programms erhält Festivaldirektor Sascha Keilholz kompetente Unterstützung von internationalen Beraterinnen und einem Team an Kurator*innen. Neue Programmberaterinnen werden **Daniela Persico** aus Italien, **Violeta Kovacsics** aus Spanien und **Cécile Tollu-Polonowski** aus Frankreich und Deutschland. Kurator*innen werden **Ursula Schöndeling** (Facing New Challenges), **Lisa Niederauer** (Kinderfilmfest), **Frédéric Jaeger** (On the Rise) und **Hannes Brühwiler** (Retrospektive). Kurz-Bios des Programmteams finden Sie unten.

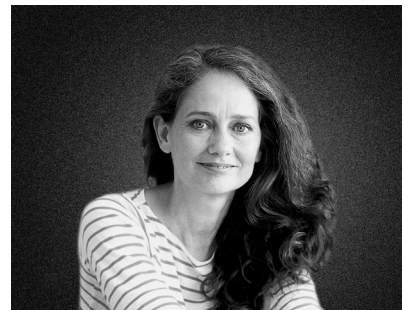
PARTNERSCHAFTEN MIT ALLEN KINOBETRIEBEN MANNHEIMS UND HEIDELBERGS

Die Spielorte des anstehenden IFFMH sind so divers wie das Programm vielfältig sein soll. Alle Kinobetriebe Mannheims und Heidelbergs werden ab 2020 Partner des Festivals. Dazu gehören die kommunalen Kinos **Cinema Quadrat** in Mannheim und **Karlstorkino** in Heidelberg, die Programmkinos **Gloria** und **Atlantis** und die drei familienbetriebenen Multiplexe von Mannheim und Heidelberg, der Luxor-Filmpalast, das **Cineplex Planken** und das **Cinemaxx**. In Mannheim bleibt darüber hinaus der **Oststadttheatersaal** als Premierenlocation erhalten. Neben dem Stadthaus wird es zusätzliche Lounges geben, die das Festival als Ort der Begegnung hervorheben.

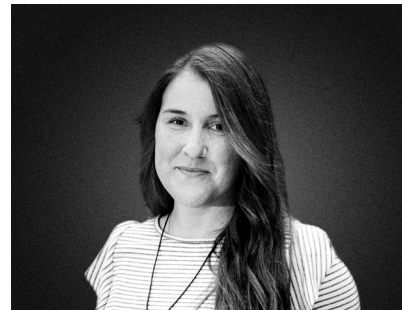


Programmteam

Ursula Schöndeling ist Kuratorin und Direktorin des Heidelberger Kunstvereins. Nach dem Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Literaturwissenschaft an den Universitäten Köln und Frankfurt war sie freie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Städel Museum, Frankfurt/Main, Kuratorin und Projektleiterin von AtelierFrankfurt sowie Kuratorin am Kunstverein Braunschweig. 2008 bis 2017 hatte sie die Direktion des Kunstvereins Langenhagen inne. Sie realisierte zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen mit bildenden Künstler*innen, die Film in den Mittelpunkt ihrer z.T. transmedialen Arbeiten stellen, darunter Kerstin Cmelka, Sofie Thorsen, Maya Schweizer, Christoph Girardet, Björn Melhus, Clemens von Wedemeyer, Korpys/Löffler und Eric Baudelaire. Sie ist Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Deutscher Kunstvereine.



Lisa Niederauer hat Filmwissenschaft in Mainz studiert. Praktikum beim SWR in Baden-Baden, danach Arbeit in der Produktionsabteilung bei Film und Fernsehen und als Motivaufnahmeleiterin (u.a. „Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“, „Die Vierhändige“, „Die Wolf-Gänge“, „Tatort Münster“). 2017 absolvierte sie eine Ausbildung zur Filmtheatermanagerin in Wuppertal. Parallel realisiert sie mit ihrem Geschäftspartner Alex Volz mit der Tausendsassa Filmproduktion eigene Filmprojekte. Im Karlstorkino in Heidelberg moderieren sie zusammen seit zwei Jahren die Sneak im Original.



Frédéric Jaeger hat Filmwissenschaft und Philosophie an der Freien Universität Berlin studiert. Seit 2004 ist er Chefredakteur des Filmmagazins critic.de. Als freier Journalist hat er Essays, Kolumnen und Kritiken für diverse Medien verfasst, darunter Berliner Zeitung, Spiegel Online, taz, Der Freitag, Die Presse, Kolik.Film. Parallel hat er viele Jahre Filmvermittlung betrieben, u.a. für das Goethe Institut und das Deutsch-Französische Jugendwerk. Zum Jurymitglied wurde er u.a. in Cannes, Venedig, Turin, Marseille, Locarno und Oberhausen berufen. Seit 2013 ist er geschäftsführender Vorstand des Verbands der deutschen Filmkritik. Seit 2015 ist er Künstlerischer Leiter der Woche der Kritik Berlin.





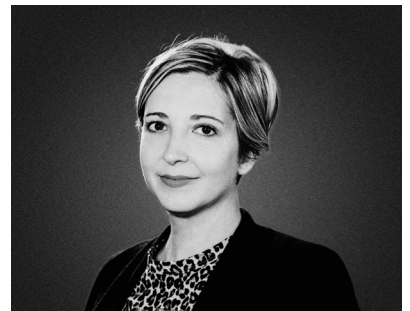
21. Januar 2020

Seite 4 von 5

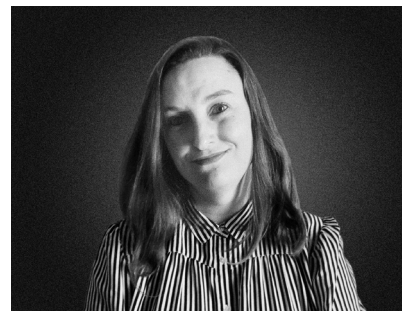
Hannes Brühwiler hat Medien- und Kommunikationswissenschaften im Schweizer Fribourg studiert. Seit 2006 arbeitet er als Filmkurator und Autor. 2018 kuratierte er die „Hollywood Blacklist“-Retrospektive, die in Berlin, Frankfurt und Zürich gezeigt wurde. Er ist der Gründer des American-Independent-Festivals Unknown Pleasures, Ko-Kurator der Veranstaltungsreihe Hands on Fassbinder (2012) sowie der Filmreihe Kino-Atlas im Österreichischen Filmmuseum (2015-2017). Zahlreiche weitere Retrospektiven, u.a. zu Hou Hsiao-hsien, Whit Stillman, Elaine May und Stanley Kubrick. Seit 2009 ist er Mitglied der Redaktion von Revolver, Zeitschrift für Film.



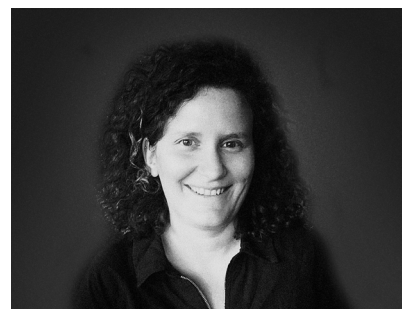
Daniela Persico ist Mitglied des Auswahlkomitees des Filmfestivals Locarno, Gründerin und Chefredakteurin des vierteljährlich erscheinenden Online-Magazins Film-idee und Kuratorin u.a. für L'immagine e la parola, ein Spin-off des Locarno Festivals. 2019 und 2020 war sie zudem Mitglied des Auswahlkomitees der Woche der Kritik Berlin. Sie ist Autorin und hat eine Reihe an Büchern über Filmschaffende wie Claire Simon und Wang Bing herausgegeben.



Violeta Kovacsics arbeitet als Filmkritikerin für Zeitschriften, Zeitungen und andere Medien wie Caimán, Cuadernos de Cine (ehemals Cahiers du Cinéma-Spain), La Vanguardia, Time Out Barcelona und Icat. Violeta arbeitet als Chefredakteurin beim Sitges - International Fantastic Film Festival von Katalonien. Sie promovierte an der Pompeu Fabra University zum zeitgenössischen Kino und der Philosophie der Sprache und arbeitet als Dozentin für Filmgeschichte an mehreren Universitäten.



Cécile Tollu-Polonowski hat Germanistik und Kulturmanagement in Paris, Berlin und Saarbrücken studiert. Seit 2007 hat sie beim Berlinale Forum mitgearbeitet, 2011 bis 2019 als Programmberaterin. 2011 bis 2016 hat sie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) Produktion studiert und war Filmredakteurin bei der Zeitschrift Berlin Poche. 2016 bis 2019 war sie Producerin bei Match Factory Productions und Pola Pandora. Sie ist Redaktionsmitglied von Revolver, Zeitschrift für Film.





Die Website des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg wurde wie der gesamte visuelle Auftritt von der Mannheimer Agentur DAUBERMANN neu gestaltet. Auf iffmh.de finden Sie unter dem Stichwort „New Film Experience“ sukzessive weitere Informationen zum Festival.

21. Januar 2020

Seite 5 von 5

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich.
Mit cinephilen Grüßen,

Mischa Smeljanskij

Leitung Kommunikation

P +49 621 489 262 77

M mischa.smeljanskij@iffmh.de

IFFMH - Filmfestival

Mannheim gGmbH

Kleiststraße 3-5

68167 Mannheim

Germany

IFFMH.DE



@iffmh